Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift

ist daz ich mich dan in
keuschlicher begerunge
des libes gezogen
han Er spricht. text
Nu bin ich zu mosse
werden und han des
mehs gewest, glos.
Daz ist ye sich der mesch
mer und mer in gotes
lib gibet und sich der
ungerechtikeit entzuhet
so er sein selber ye mym
her achtet und sich
selber vermechtet Und
des ensol er sich selber
mecht gerecht dunchen
Dunder er sol sich mit
demutikeit nydr dunc
ken Er spricht text
Ich bin also ein unge
bey dir werden. glos.
Daz ist herre meyn
weishait und meyn
kunst ist gen deiner
gotlichen weishait
mynner denn unb u
des sun gegen mensch
lichen synnen Er sprach
text Herre ich bin ste
tiklichen bei dir. glos
Daz ist daz er sich
mit gantzem herzen
got hat ergeben und
mit stetem gedechtnuz
bey im sein wolde wer
daz tut bey dem ist
got mit seinen gnaden
der weyssagt sprecht
text Herre du hast
mein rechte hant ge
halten glos Daz ist
herre du hast mich an
denen schwm sterlichen
genumen Er sprach
text Und hast mich
nach deinem willen
gelaitet. glos Daz ist
daz du mich vor sun
den behutest vn diser
werlte text Und hast
mich mit eren empfan
gen glos Daz ist vn
dem ewigen leben du
nen sprach David text
XB Wiz wol ich oder
waz ist mir an dich in
dem himel glos Daz
ist herre waz ist mir
umb den himel wann
ich dein antlutze mecht
sehen solte Er sprach
text Waz wolt ich
an dich auf dem ert
reich glos Daz ist her
re kein freude ist auf
dem ertreich on dich an
mir dich und we den
leuten die du sprechen
hete vn got sein himel
reich und liez mich got
nach meynem willen